

**DIE LINKE**  
**Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail [fraktion@dielinke-dresden.de](mailto:fraktion@dielinke-dresden.de)

Web [www.linke-fraktion-dresden.de](http://www.linke-fraktion-dresden.de)

Antrag Nr.: A0221/10

Datum: 05.10.2010

## **A N T R A G**

Fraktion DIE LINKE.

### **Gegenstand:**

Öffentlich geförderte Beschäftigung und die Aufgaben der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft (QAD gGmbH) in Dresden

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. bis 31.12.2010 ein Konzept zur Unterstützung öffentlich geförderter Beschäftigung vorzulegen,
2. dabei Sorge zu tragen, dass mit diesem Konzept die Aufgaben und die Funktion der städtischen Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft (QAD) als wesentliches Instrument der städtischen Beschäftigungsförderung dargestellt und definiert werden.

### **Beratungsfolge**

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Langebrück		öffentlich	beratend
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen		nicht öffentlich	beratend
Stadtrat		öffentlich	beschließend

## **Begründung:**

Unter den derzeitigen Bedingungen am Arbeitsmarkt kann Langzeitarbeitslosigkeit ohne öffentlich geförderte Beschäftigung nicht nachhaltig gesenkt werden. Das Ziel muss in diesem Zusammenhang darin bestehen, sinnvolle Arbeitsplätze zu schaffen und betroffenen Menschen ein auskömmliches Einkommen zu ermöglichen.

Kommunale Beschäftigungsförderung soll folgenden Kriterien genügen:

- Öffentlich geförderte Beschäftigung muss eingebunden sein in ein Konzept sinnvoller Arbeitsförderung, die vor allem auf eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt setzt und gleichzeitig Dequalifizierungsprozesse mindert.
- Öffentlich geförderte Beschäftigung muss nachrangig sein. Insbesondere für Jugendliche muss die Förderung der Ausbildung in jedem Fall Priorität haben. Allenfalls als Zwischenschritt zur Hinführung an die Ausbildung kann ein Arbeitseinsatz sinnvoll sein.
- Öffentlich geförderte Beschäftigung muss gerecht bezahlt, sozialversicherungspflichtig und sinnvoll finanziert sein und sie braucht einen regionalen Konsens um die Verdrängung anderer Arbeit zu vermeiden.

Zu einer pluralen Trägerlandschaft auf dem Gebiet der Beschäftigungsförderung gehört auch das soziale Unternehmen QAD der Stadt Dresden. Seit 20 Jahren verfügt die QAD über Erfahrungen auf dem Gebiet der Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen. Gleichzeitig übernimmt die QAD wichtige soziale Dienstleistungen für die Stadt (Sozialkaufhaus, Abwicklung von Hilfs- und Spendenprojekten, Beratung von Arbeitssuchenden u. a.). Die QAD ist ein wichtiger Partner bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit in der Stadt Dresden. Sie gehört gefördert und braucht eine sichere finanzielle Absicherung. Es ist für die betroffenen Langzeitarbeitslosen und die Stadt besser Arbeit und Beschäftigung zu fördern als Arbeitslosigkeit zu finanzieren.

## **Anlagenverzeichnis:**